

[1271.] Soeben erschien:

I Codici e le Arti  
a  
Monte Cassino

per  
D. Andrea Caravita,  
Prefetto dell' Archivio Cassinese.  
Volume I. di pag. XII-496.  
1½ # mit 25 %.

Band II. wird in Kürze erscheinen.  
Turin u. Florenz, 2. Januar 1870.

Hermann Loescher.

[1272.] Ich lasse einen

## Prospect

brucken über das nunmehr vollständige  
Werk:

Schützenberger, P., die Farbstoffe mit be-  
sonderer Berücksichtigung ihrer Anwen-  
dung in der Färberei und Druckerei.  
Autorisirte deutsche Uebersetzung von Dr.  
Hermann Schröder. Zwei Bände  
gr. 8. mit 37 Holzschnitten u. 79 Muster-  
proben auf 21 Tafeln. Preis 6½ ord.,  
5 # no.

und ersuche die Handlungen, die von der Liefere-  
rungsausgabe nichts bezogen, sich für das voll-  
endete Werk zu verwenden. Dasselbe ist von der  
gesamten Kritik als ein in seiner Art classisches  
bezeichnet. Univers.-Lehrer, Farbentechniker, Fär-  
ber, Kattendrucker u. s. w. bilden den Kreis der  
Abnehmer. Auf 12 in Jahresrechnung bezogene  
Ex. 1 Freieremplar.

(Siehe Wahlzettel.)

Berlin.

Robert Oppenheim.

[1273.] Im Commissionsverlage der Unterzeich-  
neten erschien soeben:

Bemerkungen  
über die bisherige  
Ausbildung der Justiz-Referendarien  
in den  
alten Provinzen  
und  
ihre jüngste Umgestaltung  
von  
einem Referendar.

Nebst

a) dem Gesetz vom 6. Mai 1869.

b) dem Regulativ vom 29. Decbr. 1869.

Preis 6 #  
mit 25 % Rabatt.

Die durchgreifenden Veränderungen, welche  
die Prüfungen der Juristen mit Beginn dieses  
Jahres erfahren, haben die obige Schrift hervor-  
gerufen. Die scharfe, kritische Beleuchtung, welcher  
das neue Gesetz darin unterworfen wird, dürfte  
in allen juristischen Kreisen ein lebhaftes Interesse  
erwecken; wir ersuchen deshalb die Herren Sorti-  
menter, ihren muthmaßlichen Bedarf zu verlangen,  
da wir unverlangt nichts versenden.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,  
Buchhdlg. f. Staats- u. Rechtswissenschaft.

P. P.

[1274.] Die bis jetzt bei Hamacher in Frank-  
furt erschienenen

Zeitgemäßen Broschüren  
(sog. Frankfurter Broschüren)

erscheinen von 1870 an bei mir.

Herr Dr. Franz Hülskamp, Redacteur  
des Literarischen Handweisers, hat die spezielle  
Redaction übernommen und ist fortan ein regel-  
mäßiges Erscheinen gesichert.

Die Broschüren werden von den bedeutendsten  
Capacitäten Deutschlands geschrieben und werden  
stets nur zeitgemäße und interessante Themata ge-  
bracht werden. Dieselben werden fortan besser aus-  
gestattet und mit einem Umschlag versehen. Der  
Jahrgang von 10 Nummern kostet wie früher  
10 # mit 25 %.

Frei-Exemplare 11/10, 115/100.

Nr. 1 wird gratis abgegeben und der Betrag  
mit Nr. 2 für den laufenden Jahrgang nach-  
genommen, da der Ertrag Eigenthum des kath.  
Centralvereins bleibt.

Ihre Bestellungen wollen Sie unverzüglich  
mit einsenden, da mit der Versendung in nächster  
Woche begonnen wird.

Dann mache ich darauf aufmerksam, daß  
fortan

## Inserate

die gespaltene Petitzeile zu 5 #  
aufgenommen werden. Der Preis ist bei einer  
Auflage von 25000 Exempl., womit wir den neuen  
Jahrgang beginnen, ein außerordentlich billiger,  
und wird hiermit in den

## Zeitgemäßen Broschüren

ein jedenfalls so fruchtbares Ankündigungsmittel  
geboten, wie ein zweites, selbst bei den gelesesten  
Unterhaltungsblättern, kaum existirt. Ich glaube  
dies sagen zu dürfen, weil diese

25000 Exemplare

nur in die Hände wissenschaftlich gebildeter Leute  
und Kreise, für die sie berechnet sind, kommen.

Außerdem erfreuen sich die Broschüren eines  
so bedeutenden Rufes, daß jeder Leser schon des-  
halb die darin angekündigten Werke einer be-  
sonderen Beachtung würdigen wird. Es eignen  
sich daher die Broschüren außer für theologische  
und philosophische Sachen besonders zur Ankün-  
digung allgemein wissenschaftlicher Werke aus dem  
Gebiete der Geschichte, Geographie, Naturwissen-  
schaft, Volkswirtschaft u., besserer Unterhaltungs-  
lectüre, Classiker, interessanter Broschüren, Zeit-  
schriften u. s. w.

Da die Zeitgemäßen Broschüren durch ganz  
Deutschland und auch im Auslande große Verbrei-  
tung finden, so können Sie viele andere, verhält-  
nißmäßig viel theurere Anzeigen damit sparen; auf  
die Dauer werden Sie in Ihrem Interesse die-  
selben bei Vertheilung Ihrer Inserate kaum um-  
gehen können.

Ich bitte daher höflichst, mich stets recht-  
zeitig und auch jetzt möglichst schleunig mit  
Ihren Aufträgen versehen zu wollen.

Münster, den 12. Januar 1870.

Adolph Ruffell.

## Nur auf Verlangen.

[1275.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Suder, Skizze zu einer Monographie der  
Amtsverbrechen. I. Theil. Preis 10 #  
mit 30 %.

Prag, den 10. Januar 1870.

G. Dominicus.

## Neuer Verlag

von

Heyder & Zimmer in Frankfurt  
am Main

aus dem Jahre 1869.

[1276.]

Glaubrecht, D., Anna, die Blutegelehänd-  
lerin. 7. Aufl. Cart. 5 #.

— das Haidehaus. Eine Erzählung aus  
dem Speffart. 2. Aufl. Cart. 10 #.

— Neue Hessische Erzählungen. 2. Aufl.  
Cart. 10 #.

Hofmann, K., von Rauborn, Sonntagsbilder.  
Cart. 12 #.

Luther's deutsche Werke. Nach den ältesten  
Drucken mit liter.-histor. Einleitungen von  
Enders. 2. Aufl. 12. u. 13. Bd. à  
22½ #.

Menzel, Dr. W., Kritik des modernen Zeit-  
bewußtseins. 1½ #.

Schulz, Prof. Dr. S., Alttestamentliche Theo-  
logie. 2 Bde. 4½ #.

— Sechs Reden über die kirchlichen Fragen  
der Gegenwart. 15 #.

Scharfenberg, S., Historien aus Oberhessen.  
15 #.

Traugott, Fr., des Handwerks goldener  
Boden, wie er hält und wie er bricht.  
Geschichten aus einer kleinen Stadt.  
10 #.

Wilmar, Dr. A. F. C., Luther, Melancthon,  
Zwingli, nebst einem Anhang: Das evan-  
gel. Kirchenlied. 15 #.

— über Goethe's Tasso. 12 #.

[1277.] In meinem Commissions-Verlage erschien  
soeben:

Die Corps  
der  
deutschen Hochschulen  
nebst  
einer eingehenden Darstellung  
studentischer Verhältnisse.

Anhang:

## Die modernen Burschenschaften.

Preis 20 # mit ¼.

Ich kann das Werk nur fest mit 25 % oder  
baar mit 33½ % liefern und bitte zu verlangen.  
Leipzig, im Januar 1870.

Theodor Bisher.

## = Fastenpredigten. =

[1278.]

Für's Lager empfehlen wir die in unserem  
Verlage erschienenen beliebten

Fastenpredigten von Wiesinger, Ricker  
u. Jarisch

und bitten schleunigst (vergl. Raumburg's Wahl-  
zettel u. Oesterr. Buchh.-Correspondenz) zu ver-  
langen.

Wien, Januar 1870.

Mayer &amp; Co.